

Abordnung an ein KI (NRW)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Oktober 2023 19:47

[Zitat von Rutluk89](#)

Das stimmt wohl. Wahrscheinlich ist es ähnlich wie in vielen Behörden, warum sollte es auch anders sein.

Wie du bereits angeschnitten hast, hängt vieles sicher von der KI-Leitung ab bzw. davon, wie offen sie ist und wie sie arbeitet oder welcher Rahmen ihr gesetzt wird.

Falls ich mich für die Bewerbung entscheide, werde ich in jedem Fall schnell Kontakt zur Leitung aufnehmen und offen meine Gedanken und Bedenken kommunizieren. Dann herrscht von Anfang an Klarheit.

Mich wurmt noch der Gedanke, dass ich damit aus der Schule „raus“ bin, zum ersten Mal. Alles Neue ist immer auch eine Umstellung. Ich kann aber perspektivisch wieder in die Schule einsteigen, mit neuen Erkenntnissen und Fähigkeiten.

Ich habe die Zeit außerhalb der Schule als sehr erholsam empfunden. Die fast vier Jahre in der Behörde waren für mich wie ein Sanatorium. Klare Arbeitszeiten, Laptop zu, Arbeit aus dem Kopf. Die 30 Tage Urlaub pro Jahr habe ich im Gegensatz zum aktiven Schuldienst während dieser Zeit gar nicht aufgebraucht, weil ich nie ansatzweise so erschöpft war.

Seitdem ich im Schuldienst bin, darf ich wieder um 5.20 Uhr täglich aufstehen. Die Schule an sich stresst mich gar nicht mal so - aber das frühe Aufstehen macht mir gerade sehr zu schaffen.